



Medienmitteilung des Schweizerischen Pächterverbands, 21. Januar 2022

Neuorganisation des Schweizerischen Pächterverbandes

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Pächterverbands stimmt im März 2022 über den Vorschlag zur Neuorganisation des Verbands ab.

An seiner Sitzung vom 21. Januar 2021 entschied der Vorstand, dass der, während zwei Jahren von der Arbeitsgruppe SPV erarbeitete Vorschlag, an der Delegiertenversammlung im März 2022 zur Abstimmung gebracht wird.

Der Vorschlag sieht eine Zentralisierung des Verbands vor, bei der die bestehenden Regionalverbände in Sektionen überführt werden. Der künftige Vorstand des Verbands, bestehend aus Vertretern der einzelnen Sektionen, konzentriert sich auf die Arbeiten auf nationaler Ebene. Die Sektionsleiter werden als Ansprechpartner für die Mitglieder in den Sektionen eintreten und die Verbindung zu Verbänden und Ämtern in den entsprechenden Regionen gewährleisten. Die jährliche Generalversammlung des Schweizerischen Pächterverbands soll zukünftig allen Verbandsmitgliedern offenstehen.

Der Vorstand und die Arbeitsgruppe SPV sind überzeugt, dass mit dem Vorschlag zur Neuorganisation die bestmögliche Lösung zur Sicherstellung der langfristigen Interessensvertretung für die Pächter auf nationaler Ebene gefunden wurde und dass der SPV somit seinen Status als eigenständigen Verband für die Eingabe von Stellungnahmen zu Pacht- und Bodenrechtsfragen weiterhin behaupten kann.

Bei Rückfragen:
Stefan Schöpfer, Vize-Präsident SPV, Tel. 079/562'11'40
Gilles Cretegny, Vize-Präsident SPV, Tel. 079/312'51'66
Benjamin Pulver, Geschäftsführer SPV, Tel. 079/302'24'50

info@fermier.ch